

EINSCHREIBSTEMPEL DER DEUTSCHEN POST KATALOG NUM

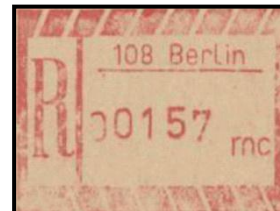
Nebengebiet DDR-NUMERATOR-STEMPEL

Ausgabe	Aufl.	Verwendungszeitraum	Abb.	Bemerkung
---------	-------	---------------------	------	-----------

Gemäß den Mitteilungen aus dem Amtsblatt des MPF Nr. 136/1967 wurden versuchsweise ab September 1967 sogenannte „Nummernstempel für Einschreibsendungen“ eingeführt. Es sollte so der Arbeitsanfall bei der Einlieferung von Einschreibsendungen verringert werden. Die Nummernstempel wurden in roter Stempelfarbe abgeschlagen und waren nur für kurze Zeit bei vier Berliner Postämtern im Einsatz. Nachfolgende Stempel wurden verwendet.

Stempel 108 Berlin mc – Französische Straße 9-12 1967/68 90,00 01437, 02459, 04745

Die Postämter 108 und das Sammlerpostamt 102 waren in demselben Gebäude. Es konnten deshalb am Sammlerschalter mit Sonderstempel entwertete Briefe in die Halle des Amtes 108 gebracht werden und mit dem Einschreibstempel dieses Amtes abgefertigt werden. Als das Sammlerpostamt die Nummer 1085 erhalten hatte, war dies nicht mehr möglich. Die Abfertigung mit dem Stempel wurde verweigert. Für Sendungen nach der BRD/WB und ins Ausland waren diese Stempel nicht zugelassen. Belege die direkt am PA aufgegeben worden, sind sehr selten und werden daher mit -,- .



Der aus der Literatur bekannte Beleg mit dem doppelten Stempelabschlag (00000/00001) ist in sich ein Unikat. Belege von Firmen, Behörden und Ämtern untereinander, aber auch an Privatpersonen sind fast immer ohne Einlieferungsschein und stellen den Großteil der Belege dar.

Für Besonderheiten sind folgende Aufschläge gerechtfertigt

mit Einlieferungsschein (auch für mb)	25%
mit Einlieferungsschein und Rückschein (auch für mb)	50%
mit erneuter Aufgabe vom Sammlerpostamt	50%
mit Rohrpost	100%

Stempel 102 Berlin mb – Rathausstraße 5 1967/68 700,00 0871

Dieser Stempel stellt die eigentliche Überraschung dar. Der eingesetzte Numerator konnte 4- und 5-stellig nachgewiesen werden. Der 4-stellige Stempel ist bisher nur bis ca. Ende September 1967 (auf 5 Briefen) belegbar. Nach einer Pause von 7 Monaten ist der Numerator ab Mai 1968 (auf 4 Briefen) dann 5-stellig belegt. Anzunehmen ist, dass die erste Zahl des Numerators während der ersten Phase hoch gesetzt war, so dass diese nicht abgeschlagen wurde. Warum später diese Einstellung verändert wurde, ist nicht bekannt.



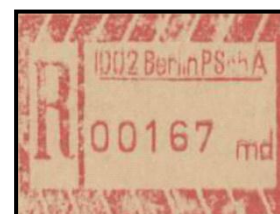
Stempel 102 Berlin ZAW me – Spandauer Straße 8/13 1967 300,00 00010

Dieser Stempel war nur wenige Tage im Einsatz, bisher sind die Tage 19.09., 20.09. und 25.09.1967 (3 Tage in zwei Kalenderwochen) belegbar.



Stempel 1002 Berlin PSchA md 1967 -,- 00002

Belege mit diesem Stempel sind sehr selten, die Benutzung ist bisher im Zeitraum vom 18.09.-03.10.1967 belegbar. Drei Belege können derzeit gesichert zugeordnet werden, ein weiterer registrierter Brief ist zweifelhaft.



Das ZAW und das PSchA waren für den Privatkunden nicht zugänglich und wurden nur für den Dienstgebrauch genutzt, um Sammlermarken, innen liegende Schecks und Werbung zu versenden. Diese Briefsendungen waren meist nicht glatt und dadurch für den Einsatz der Nummernstempel ungeeignet, Aus diesem Grund wurden diese beiden Stempel bereits nach wenigen Tagen zurückgezogen.

EINSCHREIBSTEMPEL DER DEUTSCHEN POST KATALOG NUM

Nebengebiet DDR-NUMERATOR-STEMPEL



Brief vom 27.09.1967 mit KN 01437 mc nach 705 Leipzig mit Einlieferungs- und Rückschein



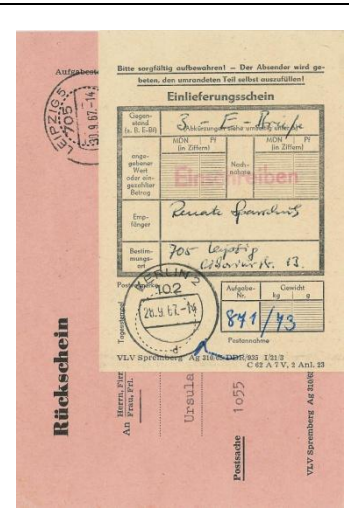
Brief vom 17.06.1968 mit KN 02459 mc, entwertet am Sammlerpostamt, als Einschreiben beim PA 108 aufgegeben



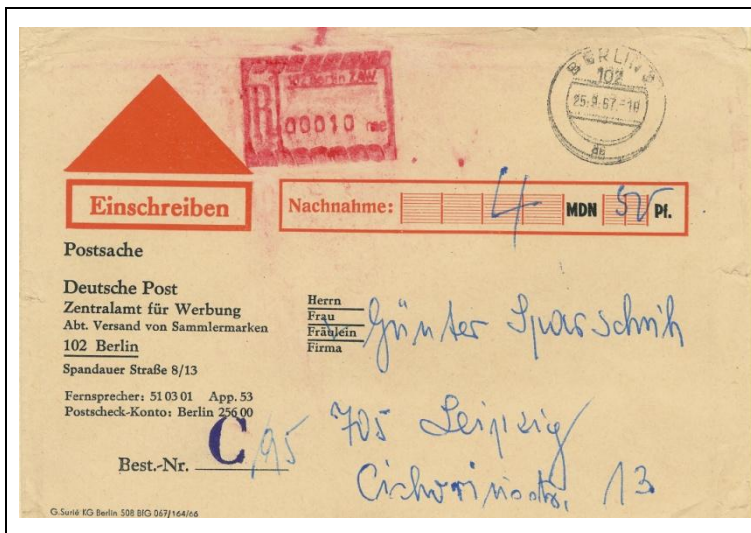
Brief vom 30.11.1967 mit KN 04745 mc, nach Luxemburg (Stempel unzulässig) mit Einlieferungsschein

EINSCHREIBSTEMPEL DER DEUTSCHEN POST KATALOG NUM

Nebengebiet DDR-NUMERATOR-STEMPEL



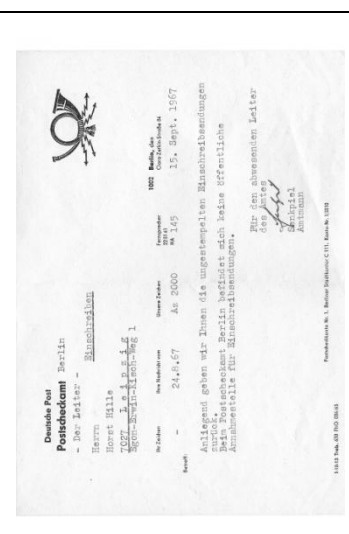
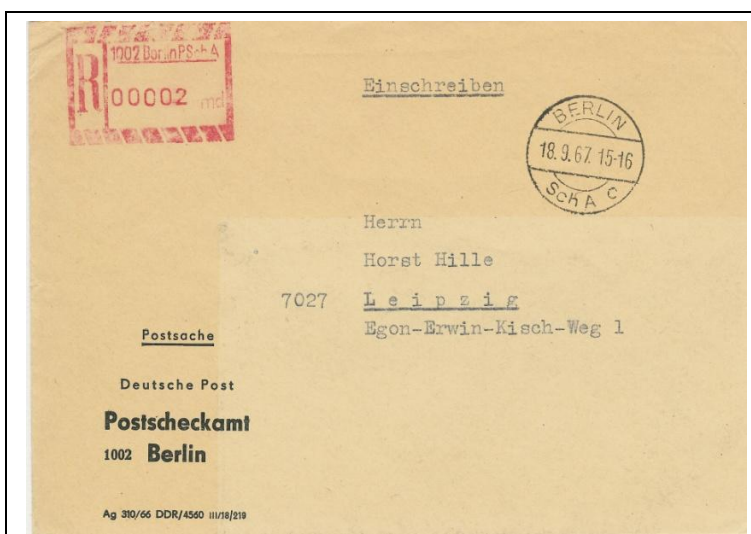
Brief vom 28.09.1967 mit KN 0871 mb nach 705 Leipzig mit Einlieferungs- und Rückschein



Verwendung nur auf Nachnahmebriefen

an 3 Tagen belegbar
19.09.1967
20.09.1967
25.09.1967

Nachnahmesendung vom 25.09.1967 mit KN 00010 me nach 705 Leipzig



Brief vom 18.09.1967 mit KN 00002 md nach 7027 Leipzig, Schreiben vom Postcheckamt Berlin innen liegend